

# INHALT

<b>Einleitung.....</b>	<b>8</b>
Dressurreiten im Gelände – Not oder Tugend? .....	11
Viereck oder Landschaft?.....	11
Sinn und Zweck der Campagneschule.....	14
<b>Dressurübungen im Gelände.....</b>	<b>17</b>
Wege mit und ohne seitliche Begrenzung – die Linie finden.....	20
Waldweg (beidseitige Begrenzung):	
Takt, Losgelassenheit, Anlehnung .....	22
Waldrand (einseitige Begrenzung): Seitengänge.....	34
Feld- und Wiesenwege:	
Tempokontrolle und Kombination der Seitengänge.....	39
Lange und kurze Wege .....	44
Übergänge zwischen den Gangarten.....	45
Durchlässigkeit gezielt verbessern.....	52
Wege mit Gefälle.....	53
Bergaufreiten: Förderung der Schubkraft .....	54
Bergabreiten: Förderung der Tragkraft.....	57
Wellenbahn .....	60
Kurven.....	61
Diagonale Hilfengebung und Biegung .....	62
Umstellen und flache Schlangenlinien.....	63
Kurzkehrt und Arbeitspirouetten.....	66
Kontergalopp und Galoppwechsel.....	71
Schmale und breite Wege .....	81
Schmale Pfade: Kontrolle der Linie.....	82
Breite Wege: Schenkelweichen und Zickzacktraversalen .....	83
Wiesen und offenes Feld .....	90
Zirkelvariationen.....	90
Volten und Seitengänge in Kombination .....	96

# INHALT

Geländeschwierigkeiten aus Dressurreitersicht .....	97
Klettern .....	99
Brücken .....	100
Tore .....	101
Wasserdurchritt.....	103
Windbruch.....	104
Springen .....	104
Aufbau einer Arbeitseinheit .....	107
Sorgfältig aufwärmen .....	109
Sinnvoll lösen .....	111
Gemeinsam arbeiten .....	112
Gezieltes Pausenmanagement.....	114
Entspannt nach Hause kommen .....	116
Wie oft? Wie lange? Wie viel? .....	117
<b>Ausblick:</b> „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ .....	121
<b>Anhang .....</b>	124
Danksagung.....	125
Über die Autorin .....	125
Abbildungsverzeichnis.....	126
Literaturverzeichnis und Lesetipps.....	126
<b>Stichwortregister .....</b>	127